

Osterheider (Psychiatrische Universitätsklinik und Poliklinik Würzburg) durch das Gesundheitsstrukturgesetz zu vermehrten Überweisungen „kostenintensiver“ Patienten in Kliniken gekommen. Aber auch innerhalb des ambulanten Bereichs seien Verschiebungen von der hausärztlichen zur fachärztlichen Betreuung aufgetreten. Zudem seien Veränderungen im Verordnungsverhalten zu verzeichnen, meinte Osterheider, und zwar zugunsten nieder- und hochpotenter Generika. Die stärksten Verluste zeigten sich bei Depot-Neuroleptika. Hier liege der Umsatzrückgang bei acht Prozent – im Vergleich zum Gesamtmarkt neuroleptischer Therapeutika mit sechs Prozent. Auffällig sei auch, daß gut die Hälfte der Verordnungen von Depot-

Präparaten auf die Hausärzte entfielen. „Dies ist gesundheitspolitisch betrachtet ein Unding“, kritisierte der Psychiater. Damit werde eine adäquate Rezidivprophylaxe zusätzlich erschwert. Diese sei jedoch – auch unter ökonomischen Gesichtspunkten – unabdingbar.

Petra Spielberg

# Dogmatil



SYNTHELABO ARZNEIMITTEL GMBH · PUCHHEIM

## Pharmakotherapie der Depression

### Einschleichende Dosis empfohlen

Depressive Krankheitsbilder werden bei etwa der Hälfte der Patienten in der Praxis nicht erkannt. Primär klagen die Betroffenen über vegetative oder körperliche

Beschwerden, weshalb der Arzt auch nicht an eine Depression denkt. Statt einer adäquaten Behandlung, die nur bei etwa zehn bis zwanzig Prozent der Patienten er-

folgt, werden den Erkrankten häufig Benzodiazepine und Analgetika verschrieben, berichtet Privatdozent Dr. Joachim Tegeler (Düsseldorf) auf einem Roundtable-Gespräch von Rhône-Poulenc-Rorer in München. Auf diese Weise werde ein kostenträchtiger Circulus vitiosus in Gang gesetzt, da 60 Prozent der Patienten mit nicht erkannter Depression öfter als sechsmal pro Jahr

**Zusammensetzung:** Zeel P-Injektionslösung: 2,2 ml enth.: Auszug (1:10) aus Cartilago suis, Auszug (1:10) aus Funiculus umbilicalis suis, Auszug (1:10) aus Embryo suis, Auszug (1:10) aus Placenta suis jeweils 22 ng; Rhus toxicodendron Ø, Arnica Ø jeweils 0,22 mg; Dulcamara Ø, Symphytum Ø jeweils 22 µg; Sanguinaria Ø 33 µg; Sulfur Ø (D4) 39,6 µg; Nadid, Coenzym A, (±)-α-Liponsäure, Natrium oxalacetatum jeweils 0,22 ng.

**Anwendungsgebiete:** Arthrosis (besonders Gonarthrosis); Polyarthrosis; Spondylarthrosis; Periarthritis humeroscapularis. **Gegenanzeigen:**

Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse und Korbblütler.

**Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen kann es nach intraartikulärer Applikation von Zeel P zu vorübergehenden schmerzhaften Reizzuständen des Gelenkes evtl. mit steriler Ergußbildung kommen; eine entzündungshemmende Behandlung führt zum Abklingen der Beschwerden. In seltenen Fällen kann es bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler und Giftsumachgewächse zu anaphylaktischen Reaktionen nach Applikation der Injektionslösung kommen. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Nicht bekannt. **Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:** Zeel P-Injektionslösung: Im allgemeinen 2mal wöchentlich 1 Ampulle, bei großen Gelenken jeweils 2 Ampullen s.c., i.m., i.c., i.v., intraartikulär bzw. periartikulär, ggf. paravertebral. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Zeel P-Injektionslösung: Packungen mit 10 Ampullen zu 2,2 ml (N 1) DM 29,97 (Stand: 1. Januar 1994). **Weitere Darreichungsformen:** Zeel-Tabletten zum Einnehmen, Zeel T Salbe zum Auftragen.

**-Heel**

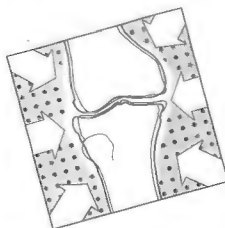
Biologische Heilmittel Heel GmbH  
76484 Baden-Baden

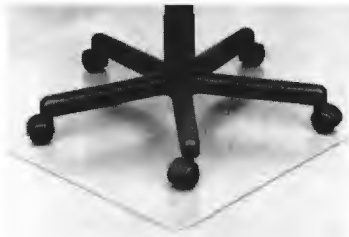


**Zeel® P**

- Arthrosis (besonders Gonarthrosis) ●**
- Polyarthrosis ●**
- Spondylarthrosis ●**
- Periarthritis humeroscapularis ●**

**Niedrige Tagestherapiekosten ●**  
**DM 0,86**





### Bodenschutz- und Antistatik-Schutzmatten

Schützen Sie Ihre wertvollen Teppiche und Teppichböden, Parkett- und Hartböden. Verbessern Sie die Rollfähigkeit und Mobilität Ihrer Bürostühle durch **fricke Bodenschutzmatten!**

**Bodenschutzmatten** aus umweltfreundlichen Materialien gibt es jetzt direkt vom Hersteller in verschiedenen Größen und Ausführungen **für alle Böden**. fricke Bodenschutzmatten geben Ihnen den optimalen Schutz für Ihre Böden und verbessern zudem die Lauffähigkeit Ihrer Bürostühle.

fricke **Antistatik-Schutzmatten** schützen Ihre Böden und bauen statische Elektrizität schnell und zuverlässig ab.

Information und Prospektmaterial:

**fricke GmbH office products**  
Industriestraße 42  
67063 Ludwigshafen  
Telefon (06 21) 69 30 46-47  
Telefax (06 21) 69 34 30

(55518)

den Arzt aufsuchen und nicht selten in die Klinik eingewiesen werden.

Die Schwierigkeiten der Diagnostik liegen zum Teil darin, daß depressive Symptome auch im Rahmen vieler anderer Erkrankungen auftreten können. Deshalb gehört zur Depressionsdiagnostik neben einer genauen Anamnese und gezielten Ex-

ploration auch der Aus-schluß organischer Ursachen, wie etwa Hypothyreose, Diabetes, Lebererkrankungen oder Morbus Parkinson, durch internistisch-neurologische Untersuchungen.

Die Übergänge zwischen Stimmungsschwankungen und Depressionen sind fließend. Eine therapiebedürftige Depression ist jedoch dann anzunehmen, wenn die depressive Verstimmung länger als nur einige Tage andauert, sie durch äußere Kontakte nicht beseitigt werden kann und vom Patienten selbst als quälend und zum Teil als fremd empfunden wird. Eine der beiden Hauptsäulen der Depressionsbehandlung ist neben der psychologischen Betreuung die Pharmakotherapie mit Antidepressiva. Für die medikamentöse Behandlung ist nicht die nosologische Zuordnung der Depression (psychogen, somatogen, endogen) entscheidend, sondern der Schweregrad, betonte Prof. Gerd Laux (Bonn). Insgesamt sprechen etwa 70 Prozent der Patienten mit akuter Depression auf Antidepressiva an. Die verfügbaren Substanzen sind diesbezüglich etwa vergleichbar.

Erhebliche Differenzen bestehen jedoch zwischen den einzelnen Substanzgruppen in der Verträglichkeit. So sollte bei der Wahl des Antidepressivums die „nebenwirkungsgeleitete Therapie“ im Vordergrund stehen, wie Laux weiter ausführte. Unter den trizyklischen Antide-

pressiva weist Amitriptylin-oxid (Equilibrin®) im Vergleich zu anderen Präparaten dieser Gruppe deutliche Vorteile auf.

So berichtete Dr. Gabriele Roszinsky-Köcher (Köln) von den Ergebnissen der kontrollierten und offenen Studien aus den Jahren 1971 bis 1993 mit insgesamt 4 481 Patienten, die die klinische Wirksamkeit und Verträglichkeit von Equilibrin® untersuchten. Die antidepressive Wirkung von Amitriptylinoxid entspricht der von Amitriptylin, jedoch ist Amitriptylinoxid besser verträglich. Insbesondere wurden weniger und weniger stark ausgeprägte anticholinerge und sedierende Wirkungen beobachtet.

Die gute Verträglichkeit von Amitriptylinoxid ist durch Besonderheiten in der Kinetik zu erklären. Nach oraler Gabe von Amitriptylinoxid liegen die peripheren Plasmaspiegel der Metaboliten Amitriptylin und Noradrenalin deutlich niedriger als nach Amitriptylin-Gabe. Im Gehirn jedoch –

dem Zielorgan – erreicht die Substanz hohe Wirkstoffspiegel. Auch für ältere Patienten mit Begleiterkrankungen, insbesondere mit kardialer Vorbelastung, ist Equilibrin® gut verträglich.

Der richtige Umgang mit Antidepressiva ist Voraussetzung für den Behandlungserfolg. Von großer Praxisrelevanz ist die Latenzzeit von zirka zwei Wochen bis zum Wirkungseintritt, betonte Laux. Complianceprobleme können minimiert werden, wenn der Patient vor Therapiebeginn darüber informiert wird. Die Dosierung muß aufgrund der Potenz der Substanzen einschleichend und am Ende der Behandlung ausschleichend erfolgen. Wichtig ist, ausreichend hoch zu dosieren (75 bis 150 mg Amitriptylinoxid) und ausreichend lange (mindestens drei Wochen), berichtete Laux. Zu beachten sind regelmäßige Kontrollen von Blutbild, EKG und Blutdruck. Ein Ansprechen auf die Therapie kann erst nach vier Wochen beurteilt werden. Dr. med. Gerlinde Rabe

## Allergene in Lebensmitteln

### Gekocht oft besser als roh

Für Allergiker sind rohe oder nicht zubereitete Lebensmittel nicht immer besser geeignet als bearbeitete oder gekochte. Nach Auskunft des Bundesinstituts für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin kann Rohkost sogar schlechter verträglich sein. Allerdings ist die Hitze-stabilität von Allergenen in Lebensmitteln unterschiedlich:

► Stark hitzeempfindliche Allergene finden sich vor allem in Obst (zum Beispiel Äpfel, Steinfrüchte, exotische Früchte) und einigen Gemüsesorten. Durch Kochen werden sie inaktiviert. Diese Lebensmittel werden roh besonders von den Patienten nicht vertragen, die an einer Pollenallergie leiden.

► Eine teilweise Hitze-inaktivierung von Allergenen wurde bei Kuhmilch, Hühnereiern, Krustentieren, Tomaten, Haselnüssen, Mandeln, Reis, Sellerie, Senf und Sojabohnen gefunden. Da diese Lebensmittel einzelne sehr hitzestabile Allergene enthalten, kann sich der Verbraucher nicht auf eine bessere Verträglichkeit durch Erhitzen verlassen.

► Erhitzung von Erdnüssen, Fischen und Weichtieren verringert die Allergenität nicht oder nur geringfügig.

Literatur: K. Fischer, S. Vieths, L. I. Dehne, K. W. Bögl: Verarbeitungsbedingte Einflüsse auf die Allergenität von Lebensmitteln. Eine Übersicht. SoZEP Hefte 6/1993. Sp

Umstellen auf  
**Nourytam**  
Tamoxifen zum Tiefpreis



z.B. Nourytam 30:  
140,- DM unter Festbetrag